



Universität Regensburg

Modulhandbuch

Master of Arts Osteuropastudien

gültig ab Wintersemester 2022/23

Inhaltsverzeichnis

Module

Interdisziplinäre Pflichtmodule (Module 01 bis 05)	3
ESG-M 01 Projektmodul	4
ESG-M 02 Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies	6
ESG-M 03 Sprachmodul I	8
ESG-M 04 Sprachmodul II	11
ESG-M 05 Berufspraktikum	14
Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ (Module 06 bis 09).....	16
ESG-M 06 Geschichte Südosteuropas.....	17
ESG-M 07 Geschichte Ostmittel- und Osteuropas.....	19
ESG-M 08 Sozialanthropologie und historische Anthropologie Südost- und Osteuropas	21
ESG-M 09 Vertiefungsmodul Geschichte Südost- und Osteuropas.....	23
Modulgruppe „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft“ (Module 10 bis 17)	25
ESG-M 10 Linguistik der slavischen Sprachen	26
ESG-M 11 Slavische Literaturwissenschaft	28
ESG-M 12 Slavische Kulturwissenschaft.....	30
ESG-M 13 Slavisch-Jüdische Studien.....	32
ESG-M 14 Theorien und Modelle der Mehrsprachigkeitsforschung.....	34
ESG-M 15 Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	36
ESG-M 16 Werke und Autoren im Kontext der Literaturen	38
ESG-M 17 Einführung in die Tanzwissenschaft	40
Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ (Module 18 bis 22).....	42
ESG-M 18 Basismodul Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.....	43
ESG-M 19 Erweiterungsmodul Internationales Recht 1	45
ESG-M 20 Erweiterungsmodul Internationales Recht 2	47
ESG-M 21 Erweiterungsmodul European Economics	49
ESG-M 22 Erweiterungsmodul Außenwirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa	51
Masterarbeit	53
ESG-M 23 Abschlussmodul	54

Interdisziplinäre Pflichtmodule (Module 01 bis 05)

ESG-M 01

1. Name des Moduls:	Projektmodul
	Project Module
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Im Projektmodul bearbeiten die Studierenden eigenständig und disziplinenübergreifend eine Fragestellung aus dem Themenbereich der Osteuropastudien. Nach Möglichkeit wird es von zwei Lehrenden aus unterschiedlichen Disziplinen betreut, um einen interdisziplinären Zugang zu ermöglichen. Im Wintersemester wird ein Konzept der Projektstudie erarbeitet. Im Sommersemester setzen die Studierenden das Projekt eigenständig in Arbeitsgruppen um, etwa in Form von schriftlichen Arbeiten, einer Zeitschrift, Videopräsentation, Rundfunkfeature oder (digitalen) Ausstellung. Die Ergebnisse des Projekts werden in der universitären bzw. städtischen Öffentlichkeit vorgestellt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Es werden methodische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt und Teamarbeit, mündliche und visuelle Präsentation sowie praxisorientiertes Arbeiten gefördert. Teil des Projektmoduls ist eine gesonderte Schulung im Projektmanagement. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstverantwortlich und im Team eine Fragestellung zu bearbeiten und ein Produkt zu erstellen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 390 Std. Leistungspunkte: 15

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	S	Projektkurs Teil 1 (WS)	2	6	Gruppenarbeit (Konzept)
2	P	S	Projektkurs Teil 2 (SS)	2	9	Gruppenarbeit

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Realisierung eines Teilbereichs des Gruppenarbeitsprojekts	Arbeitsauftrag	1.5000-5.000 Wörter Bearbeitungszeitraum: während des gesamten Sommersemesters	30.09.	100 %

14. Bemerkungen:

Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.

Der Arbeitsauftrag umfasst Fragestellungen mit Bezug zu Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung theoretischer und methodischer Aspekte. Die genaue Ausgestaltung des Arbeitsauftrages kann je nach Art des Projektes (z.B. Ausstellung, Webseite, Publikation, Dokumentation) unterschiedlich ausfallen. Die Modulprüfung wird von den beiden Lehrenden, die das Projekt betreuen (siehe unter Nr. 3), bewertet.

ESG-M 02

1. Name des Moduls:	Methodik und Praxis der osteuropäischen Area Studies Methods and Practice of East European Area Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul dient als Einführung in die interdisziplinären Area Studies. Im Theorie- und Methodenkurs werden die Grundlagen der interdisziplinären regionalwissenschaftlichen Forschung behandelt. Im theoretischen Kursteil wird in die Grundlagen von Regionalstudien mit besonderem Bezug zu Osteuropa eingeführt, während der praktische Kursteil die Informationskompetenz im Bereich Osteuropa zum Gegenstand hat. In der ein- bis zweiwöchigen Sommerschule im osteuropäischen Ausland, die in Kooperation mit örtlichen wissenschaftlichen Einrichtungen durchgeführt wird, werden fächerübergreifende Fragestellungen vor Ort untersucht und anschaulich gemacht.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Forschungsfragen und -bereiche der Osteuropastudien zu benennen, einzuordnen und kritisch zu bewerten. Sie wissen, welche Forschungsressourcen zu Verfügung stehen und wie diese zu erschließen und einzusetzen sind. Sie können erworbene Sprachkenntnisse gewinnbringend einsetzen, im Team arbeiten und wissenschaftliche Kenntnisse und Perspektiven in ungewohntem Umfeld reflektieren, formulieren und anpassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium: 195 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	S	Theorien, Methoden, Informationskompetenz Osteuropa - Einführung in wissenschaftliche Informationsquellen und Recherchestrategien	2	3	Diskussionsbeteiligung, Referat
2	P	S	Sommerschule in Ost- oder Südosteuropa	3	6	Diskussionsbeteiligung, Referat

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Klausur zu Fragen der Theorien und Methoden der osteuropäischen Area Studies (zu 12.1)	Klausur	bis zu 60 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	100 %

14. Bemerkungen:

Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.

Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ESG-M 03

1. Name des Moduls:	Sprachmodul I
	Language Module I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Kristina Senft
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul dient der Vertiefung von aktiven und passiven Sprachkenntnissen in einer osteuropäischen Sprache. Dabei wird die Sprachausbildung aufbauend auf dem Niveau der Zugangsvoraussetzungen des MA Osteuropastudien weitergeführt. Wenn Studierende bei Studienbeginn eine osteuropäische Sprache bereits auf dem Niveau C1 oder C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen beherrschen, kann das Modul auch zum Ersterwerb von Kenntnissen in einer neuen Sprache dienen. Im Rahmen der Module ESG-M 03 und 04 können Kurse in höchstens zwei Sprachen absolviert werden. Als osteuropäische Sprachen gelten: Albanisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Estnisch, Georgisch, Griechisch, Jiddisch, Lettisch, Litauisch, Mazedonisch, Romani, Rumänisch, Russisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch und Weißrussisch. An der Universität Regensburg werden Kurse in den Sprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Griechisch, Jiddisch, Rumänisch, Russisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch und Ungarisch angeboten.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Sprachkenntnisse in einer osteuropäischen Sprache je nach gewählter Sprache mindestens auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erworben. Wenn die Ausbildung in einer zweiten osteuropäischen Sprache neu begonnen wird, ist das Niveau A2 zu erreichen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls	Arbeitsaufwand:

(Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 180 Std. Leistungspunkte: 9
---	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung (Sprachkurs)	Sprachkurs 1	2-4 (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	3-6	
2	P	Übung (Sprachkurs)	Sprachkurs 2	2-4 (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	3-6	
3	P	Übung (Sprachkurs)	Sprachkurs 3	2-4 (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	3-6	

Bemerkung: Die Leistungspunkte (9 LP) werden pauschal für das ganze Modul vergeben, sobald Sprachkurse im Umfang von 6 SWS absolviert wurden.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Sprachkenntnisse in der gewählten Sprache mindestens auf dem Zielniveau B1 bzw. A2 GER	Portfolio oder Klausur oder mündliche Prüfung (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes	nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes (in der Regel nach Abschluss oder am Ende des Sprachkurses)	unbenotet

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.

Es können je nach individuellen Vorkenntnissen Sprachkurse in den unter Nr. 3. genannten Sprachen gewählt werden.

Es können entweder Sprachkurse belegt werden, um die bereits als Zugangsvoraussetzung zum Master nachgewiesene Sprache bis zum Erreichen des Niveaus B1 GER zu vertiefen oder es können Sprachkurse in einer neuen Sprache belegt werden (Ziel: A2 GER).

Die Studierenden müssen so viele Veranstaltungen belegen, dass insgesamt 6 SWS und 9 LP erreicht werden. Auf Kurse mit 2 SWS werden 3 LP, auf Kurse mit 3 SWS werden 4,5 LP und auf Kurse mit 4 SWS werden 6 LP vergeben. An der Universität Regensburg stehen Sprachkurse des Instituts für Slavistik, des Bohemicum, des Hungaricum, des Rumaenicum, des Slovakicum, des Europaeum oder des ZSK zur Auswahl, daneben ist auch eine Anrechnung von außerhalb der Universität Regensburg absolvierten Sprachkursen möglich.

Die konkret zu erbringenden Leistungen (Prüfungs- oder Studienleistungen) bestimmen sich nach den Vorgaben der den Sprachkurs anbietenden Einrichtung, in der Regel handelt es sich um ein Portfolio (Sammlung von mindestens drei semesterbegleitender Übungsaufgaben), Klausuren oder mündliche Erfolgskontrollen in Form von mündlichen Prüfungen. Die Leistungen werden nicht benotet.

Prüfungsart und konkrete Prüfungsdauer werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ESG-M 04

1. Name des Moduls:	Sprachmodul II
	Language Module II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Kristina Senft
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul dient der weiteren Vertiefung von aktiven und passiven Sprachkenntnissen in einer osteuropäischen Sprache. Dabei wird die Sprachausbildung aufbauend auf dem Sprachmodul ESG-M03 weitergeführt. Im Rahmen der Module ESG-M 03 und 04 können Kurse in höchstens zwei Sprachen absolviert werden.</p> <p>Als osteuropäische Sprachen gelten: Albanisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Estnisch, Georgisch, Griechisch, Jiddisch, Lettisch, Litauisch, Mazedonisch, Romani, Rumänisch, Russisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch und Weißrussisch. An der Universität Regensburg werden Kurse in den Sprachen Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Bulgarisch, Griechisch, Jiddisch, Rumänisch, Russisch, Polnisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Türkisch und Ungarisch angeboten.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Sprachkenntnisse in einer osteuropäischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen erworben. Wenn die Ausbildung in einer zweiten osteuropäischen Sprache neu begonnen wird, ist das Niveau B1 zu erreichen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	ESG-M 03
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 120 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	Übung (Sprachkurs)	Sprachkurs 1	2-4 (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	3-6	
2	P	Übung (Sprachkurs)	Sprachkurs 2	2-4 (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	3-6	

Bemerkung: Die Leistungspunkte (6 LP) werden pauschal für das ganze Modul vergeben, sobald Sprachkurse im Umfang von 4 SWS absolviert wurden.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Sprachkenntnisse in der gewählten Sprache mindestens auf dem Zielniveau B2 bzw. B1 GER	Portfolio (oder Klausur oder mündliche Prüfung) (nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes)	nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes	nach Vorgabe des jeweils gewählten Lehrangebotes (in der Regel nach Abschluss oder am Ende des Sprachkurses)	unbenotet

14. Bemerkungen:

Das Modul ist unbenotet.

Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.

Es können je nach individuellen Vorkenntnissen Sprachkurse in den unter Nr. 3. genannten Sprachen gewählt werden, die die im Modul ESG-M 03 erreichten Kenntnisse vertiefen.

Die Studierenden müssen so viele Veranstaltungen belegen, dass insgesamt 4 SWS und 6 LP erreicht werden. Auf Kurse mit 2 SWS werden 3 LP und auf Kurse mit 4 SWS werden 6 LP vergeben. An der Universität Regensburg stehen Sprachkurse des Instituts für Slavistik, des Bohemicum, des Hungaricum, des Rumaenicum, des Slovakicum, des Europaeum oder des ZSK zur Auswahl, daneben ist auch eine Anrechnung von außerhalb der Universität Regensburg absolvierten Sprachkursen möglich.

Die konkret zu erbringenden Leistungen (Prüfungs- oder Studienleistungen) bestimmen sich nach den Vorgaben der den Sprachkurs anbietenden Einrichtung, in der Regel handelt es sich um ein Portfolio (Sammlung von mindestens drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben), Klausuren oder mündliche Erfolgskontrollen in Form von mündlichen Prüfungen. Die Leistungen werden nicht benotet.

Prüfungsart und konkrete Prüfungsdauer werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ESG-M 05

1. Name des Moduls:	Berufspraktikum
	Internship
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Die Studierenden absolvieren ein Praktikum von mindestens vier Wochen im Umfang einer Vollzeittätigkeit. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Praktikums entsprechend. Das Praktikum soll nach Möglichkeit in Ost- oder Südosteuropa absolviert werden, möglich sind aber auch Praktika mit Osteuropabezug im Inland. Geeignet sind Praktikumsstellen in folgenden Tätigkeitsfeldern: Politik und Politikberatung, Recht und Rechtsberatung, Sozialpolitik und Sozialarbeit, Wissenschaft, Wirtschaft und Wirtschaftsberatung, auswärtiger Dienst und internationale Organisationen, nichtstaatliche Organisationen, Kultur, Touristik, staatliche und kommunale Planung und Verwaltung, Medien, Erwachsenenbildung, Verlags- und Bibliothekswesen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sammeln einschlägige berufspraktische Erfahrungen im Bereich der Osteuropastudien. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die in der bisherigen universitären Ausbildung erworbenen Kenntnisse in einem Unternehmen oder einer Institution mit Schwerpunkt auf Ost- und Südosteuropa umzusetzen. Sie stärken ihre interkulturelle Kompetenz, erwerben praktische Kenntnisse und bilden Netzwerke, die ihnen bei der Vorbereitung auf künftige Tätigkeitsfelder zugutekommen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 160 Std. 2. Selbststudium: 20 Std.

Leistungspunkte: 6						
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	P	Berufspraktikum		6	
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote		
Berufspraktische Tätigkeit	Praktikumsbericht	1-2 Seiten	max. 4 Wochen nach Beendigung des Praktikums	unbenotet		
14. Bemerkungen:						
Das Modul ist unbenotet. Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.						

Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ (Module 06 bis 09)

Aus den drei Modulgruppen „Geschichte und Sozialanthropologie“, „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ ist eine Modulgruppe als Studienschwerpunkt und eine Modulgruppe als Ergänzungsbereich auszuwählen. Im Studienschwerpunkt sind Module im Umfang von 27 Leistungspunkten zu absolvieren. Im Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu absolvieren.

ESG-M 06

1. Name des Moduls:	Geschichte Südosteuropas
	History of Southeast Europe
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Ulf Brunnbauer / Prof. Dr. Klaus Buchenau
3. Inhalte des Moduls:	Behandlung der Geschichte des südöstlichen Europas in ihrer gesamten Breite und in Wechselwirkung mit anderen Weltregionen; problemorientierte und eigenständige Auseinandersetzung mit zentralen sozial-, kultur- und politikhistorischen Themen; Einarbeitung in Forschungstraditionen und -zugänge; Einübung der Verwendung von Hilfsmitteln, Quellen und Datenbanken sowie von Präsentationstechniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Geschichte Südosteuropas; sie sollen die wesentlichen Probleme und Entwicklungslinien verstehen und komplexe Zusammenhänge wissenschaftlich erläutern und präsentieren können. Studierende sollen nach Abschluss des Moduls imstande sein, historische Fragestellungen zu Südosteuropa zu entwickeln, die Forschungsliteratur kritisch zu bewerten und Quellen kritisch auszuwerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Hauptseminar zur südosteuropäischen Geschichte	2	6	Referat zum Thema der Hausarbeit
2	WP	VL	Vorlesung zur südosteuropäischen Geschichte	2	3	Essay (1.250 bis 1.750 Wörter) oder Klausur (45-90 Minuten)
3	WP	Ü	Übung zur südosteuropäischen Geschichte	2	3	Referat

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der südosteuropäischen Geschichte	Hausarbeit im Umfang von ca. 7.000 Wörtern (zu Veranstaltung 12.1)	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Hauptseminar und Vorlesung oder Hauptseminar und Übung.

Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ im Studienschwerpunkt müssen aus den Modulen 06, 07 und 08 zwei Module gewählt werden. Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ als Ergänzungsbereich muss aus den Modulen 06, 07 und 08 ein Modul gewählt werden. Das Modul 09 ist in beiden Varianten ein Pflichtmodul.

ESG-M 07

1. Name des Moduls:	Geschichte Ostmittel- und Osteuropas
	History of East-Central and Eastern Europe
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Guido Hausmann / Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Behandlung der Geschichte des östlichen Europas in ihrer gesamten Breite und in Wechselwirkung mit anderen Weltregionen; problemorientierte und eigenständige Auseinandersetzung mit zentralen sozial-, kultur- und politikhistorischen Themen; Einarbeitung in Forschungstraditionen und -zugänge; Einübung der Verwendung von Hilfsmitteln, Quellen und Datenbanken sowie von Präsentationstechniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der Geschichte des östlichen Europas; sie sollen die wesentlichen Probleme und Entwicklungslinien verstehen und komplexe Zusammenhänge wissenschaftlich erläutern und präsentieren können. Studierende sollen nach Abschluss des Moduls imstande sein, historische Fragestellungen zu Ostmittel- und Osteuropa zu entwickeln, die Forschungsliteratur kritisch zu bewerten und Quellen kritisch auszuwerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Hauptseminar zur ostmittel- und osteuropäischen Geschichte	2	6	Referat zum Thema der Hausarbeit
2	WP	VL	Vorlesung zur ostmittel- und osteuropäischen Geschichte	2	3	Essay (1.250 bis 1.750 Wörter) oder Klausur (45-90 Minuten)
3	WP	Ü	Übung zur ostmittel- und osteuropäischen Geschichte	2	3	Referat

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der ostmittel- und osteuropäischen Geschichte	Hausarbeit im Umfang von ca. 7.000 Wörtern zu Veranstaltung 12.1	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Hauptseminar und Vorlesung oder Hauptseminar und Übung.

Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ im Studienschwerpunkt müssen aus den Modulen 06, 07 und 08 zwei Module gewählt werden. Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ als Ergänzungsbereich muss aus den Modulen 06, 07 und 08 ein Modul gewählt werden. Das Modul 09 ist in beiden Varianten ein Pflichtmodul.

ESG-M 08

1. Name des Moduls:	Sozialanthropologie und historische Anthropologie Südost- und Osteuropas <hr/> Social Anthropology and Historical Anthropology of Southeast and Eastern Europe
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Ger Duijzings
3. Inhalte des Moduls:	Behandlung der Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas in ihrer gesamten Breite und in Wechselwirkung mit anderen Weltregionen; problemorientierte und eigenständige Auseinandersetzung mit zentralen sozialanthropologischen Themen; Einarbeitung in Forschungstraditionen und -zugänge; Einübung der Verwendung von Forschungsmethoden, Hilfsmitteln und Quellen sowie von Präsentationstechniken.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende über vertiefte Kenntnisse der Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas; sie sollen die wesentlichen Probleme und Forschungszugänge verstehen und komplexe Zusammenhänge wissenschaftlich erläutern und präsentieren können. Studierende sollen nach Abschluss des Moduls imstande sein, sozialanthropologische Fragestellungen zu Südost- und Osteuropas zu entwickeln, die Forschungsliteratur kritisch zu bewerten und Quellen kritisch auszuwerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Hauptseminar zur Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas	2	6	Referat zum Thema der Hausarbeit
2	WP	VL	Vorlesung zur Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas	2	3	Essay (1.250 bis 1.750 Wörter) oder Klausur (45-90 Minuten)
3	WP	Ü	Übung zur Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas	2	3	Referat

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse von Fragestellungen im Bereich der Sozialanthropologie und historischen Anthropologie Südost- und Osteuropas	Hausarbeit im Umfang von ca. 7.000 Wörtern zu Veranstaltung 12.1	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Hauptseminar und Vorlesung oder Hauptseminar und Übung.

Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ im Studienschwerpunkt müssen aus den Modulen 06, 07 und 08 zwei Module gewählt werden. Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ als Ergänzungsbereich muss aus den Modulen 06, 07 und 08 ein Modul gewählt werden. Das Modul 09 ist in beiden Varianten ein Pflichtmodul.

ESG-M 09

1. Name des Moduls:	Vertiefungsmodul Geschichte Südost- und Osteuropas In-depth Module: History of Southeast and Eastern Europe
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Ulf Brunnbauer / Prof. Dr. Klaus Buchenau
3. Inhalte des Moduls:	Vermittlung vertiefter Kenntnisse zentraler Fragestellungen der Geschichte Südost- und Osteuropas, mit Berücksichtigung transnationaler und vergleichender Perspektiven; selbständige Behandlung von ausgewählten historischen Problemen mit einem zeitlichen Schwerpunkt im 19. und 20. Jh.; Auseinandersetzung mit methodischen und theoretischen Fragen sowie aktuellen Forschungsdiskursen der südost- und osteuropäischen Geschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden historische Methoden anhand von Quellen zur Geschichte Ost- und Südosteuropas selbständig anwenden; sie verstehen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der historischen Prozesse in der Region und können sie in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Sie können Themen analysieren und kontextualisieren sowie die Ergebnisse ihrer Analyse adäquat bewerten und präsentieren; sie sind in der Lage, eine analytische Hausarbeit abzufassen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Abschluss von zwei Modulen (Studienschwerpunkt) oder einem Modul (Ergänzungsbereich) aus M 06, 07 und 08
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	HS	Masterseminar zur südost- und osteuropäischen Geschichte	2	6	Referat zum Thema der Hausarbeit
2	WP	VL	Vorlesung zur südost- und osteuropäischen Geschichte	2	3	Essay (1.250 bis 1.750 Wörter) oder Klausur (45-90 Minuten)
3	WP	Ü	Übung zur südost- und osteuropäischen Geschichte	2	3	Referat

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Analyse geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der ostmittel- und osteuropäischen Geschichte	Hausarbeit im Umfang von ca. 7.000 Wörtern zu Veranstaltung 12.1	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	100 %

14. Bemerkungen:

Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Masterseminar und Vorlesung oder Masterseminar und Übung.
Bei Wahl der Modulgruppe „Geschichte und Sozialanthropologie“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich ist dieses Modul verpflichtend zu belegen.

Modulgruppe „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft“ (Module 10 bis 17)

Aus den drei Modulgruppen „Geschichte und Sozialanthropologie“, „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ ist eine Modulgruppe als Studienschwerpunkt und eine Modulgruppe als Ergänzungsbereich auszuwählen. Im Studienschwerpunkt sind Module im Umfang von 27 Leistungspunkten zu absolvieren. Im Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu absolvieren.

ESG-M 10

1. Name des Moduls:	Linguistik der slavischen Sprachen
	Linguistics of Slavic Languages
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Björn Hansen / Prof. Dr. Marek Nekula LSt Slavische Sprach- und Kulturwissenschaft
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul behandelt ausgewählte Themenbereiche der slavistischen Sprachwissenschaft in Theorie und praktischer Anwendung. Diese Themenbereiche umfassen z.B. sprachsystematische Studien, Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpus- und Computerlinguistik und Sprachkontaktforschung.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, sich mit ausgewählten Teilbereichen der slavistischen Sprachwissenschaft kritisch auseinanderzusetzen • Kompetenz, sich neue Theorien und methodologische Herangehensweisen anzueignen und diese selbstständig anzuwenden • Kompetenz, Fragestellungen und deren analytische Auflösungen in gegebenen Teilbereichen in mündlicher und schriftlicher Form strukturiert, verständlich sowie argumentativ schlüssig darzustellen • Kompetenz, ausgewählte Teilbereiche aufeinander zu beziehen und in der slavistischen Sprachwissenschaft einzuordnen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar aus der slavischen Sprachwissenschaft	2	Mündliche Präsentation zum Thema der Seminararbeit	6
2	WP	VL	Vorlesung zur slavischen Sprachwissenschaft	2	Essay oder Klausur	3
3	WP	Ü	Übung zur empirischen Sprachwissenschaft	2	Übungsaufgaben	3
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der slavischen Linguistik		Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu Veranstaltung Nr. 12.1	mindestens 4 Wochen	Abgabe zum Semesterende nach Besuch der LV 1	100%
14. Bemerkungen:						
Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Hauptseminar und Vorlesung oder Hauptseminar und Übung.						

ESG-M 11

1. Name des Moduls:	Slavische Literaturwissenschaft <hr/> Slavic Literary Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Sabine Koller / Prof. Dr. Mirja Lecke Slavische Literatur- und Kulturwissenschaft
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul befasst sich mit der Behandlung von Themenbereichen der slavistischen Literaturwissenschaft in Theorie und praktischer Anwendung. Zu diesen Themenbereichen zählen z.B. Literaturgeschichte, Textanalyse und Literaturtheorie, die Rezeptionsgeschichte sowie die Komparatistik. Dabei wird die Literatur nicht isoliert untersucht, sondern interdisziplinär auch in einem weiteren Kontext unter Berücksichtigung soziologischer, kultureller und historischer Aspekte betrachtet.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten Themenbereichen der slavistischen Literaturwissenschaft auseinanderzusetzen • Fähigkeit, diesen Teilbereich schlüssig, strukturiert und verständlich mündlich und schriftlich darzustellen unter Einbeziehung unterschiedlicher aktueller wissenschaftlicher Theorien und Methoden • Kompetenz, sich neue Theorien und methodologische Herangehensweisen anzueignen, kritisch zu reflektieren und diese selbstständig anzuwenden • Kompetenz, Fragestellungen und deren analytische Auflösungen in gegebenen Teilbereichen in mündlicher und schriftlicher Form strukturiert, verständlich sowie argumentativ schlüssig darzustellen • Kompetenz, ausgewählte Teilbereiche aufeinander zu beziehen und in der slavistischen Literaturwissenschaft einzuordnen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std.

Leistungspunkte: 9						
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar aus der slavischen Literaturwissenschaft	2	Mündliche Präsentation zum Thema der Seminararbeit	6
2	P	VL	Vorlesung zur slavischen Literaturwissenschaft	2	Essay oder Klausur	3
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der slavischen Literaturwissenschaft		Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu Veranstaltung Nr. 12.1	mindestens 4 Wochen	Abgabe zum Semesterende nach Besuch der LV 12.1	100%
14. Bemerkungen:						

ESG-M 12

1. Name des Moduls:	Slavische Kulturwissenschaft
	Slavic Cultural Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Marek Nekula / Prof. Dr. Sabine Koller Institut für Slavistik
3. Inhalte des Moduls:	Behandlung von Themenbereichen der slavistischen Kulturwissenschaft in Theorie und praktischer Anwendung. Zu den Themenbereichen zählen beispielsweise Kulturtransfer, Transnationalisierung, Erinnerungskultur sowie nationale Identitätskonstruktionen und Kulturgeschichte.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, sich mit ausgewählten Teilbereichen der slavistischen Kulturwissenschaft kritisch auseinanderzusetzen • Kompetenz, sich neue Theorien und methodologische Herangehensweisen anzueignen und diese selbstständig anzuwenden • Kompetenz, Fragestellungen und deren analytische Auflösungen in gegebenen Teilbereichen in mündlicher und schriftlicher Form strukturiert, verständlich sowie argumentativ schlüssig darzustellen • Kompetenz, ausgewählte Teilbereiche aufeinander zu beziehen und in der slavistischen Kulturwissenschaft einzuordnen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar aus der slavischen Kulturwissenschaft	2	Mündliche Präsentation zum Thema der Seminararbeit	6
2	WP	VL	Vorlesung zur slavischen Kulturwissenschaft	2	Essay oder Klausur	3
3	WP	Ü	Übung zur empirischen Kulturwissenschaft	2	Übungsaufgaben	3
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der slavistischen Kulturwissenschaft		Seminararbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu Veranstaltung Nr. 12.1	Bearbeitungszeit: mindestens 4 Wochen	Abgabe zum Semesterende nach Besuch der Lehrveranstaltung 12.1	100%
14. Bemerkungen:						
Es sind zwei Veranstaltungen in folgender Kombination zu wählen: Hauptseminar und Vorlesung oder Hauptseminar und Übung.						

ESG-M 13

1. Name des Moduls:	Slavisch-Jüdische Studien
	Slavic-Jewish Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Sabine Koller Slavisch-jüdische Studien
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul gibt einen Überblick über die Kultur, Literatur und Kunst der Juden im (mittel-)östlichen Europa des 19. bis 21. Jahrhunderts. Es befasst sich interdisziplinär und interkulturell mit Fragestellungen aus den Bereichen der slavischen Kultur- und Literaturwissenschaft, Jiddistik, Jüdischen Studien und Bildwissenschaft. Dabei werden zentrale Aspekte des slavisch-jüdischen Kulturkontakts und Kulturtransfers berücksichtigt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur slavisch-jüdischen Kultur, Kunst und Literatur im östlichen Europa • Vertieftes Wissen über slavisch-jüdische Kulturen/Kulturkontakte • Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung von Themen und zur kritischen Diskussion im Bereich slavisch-jüdischer Kulturen • Recherche-, Lektüre- und Analysefähigkeit • Methodenkompetenz zur slavisch-jüdischen Kulturanalyse
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar zur slavisch-jüdischen Thematik	2	Mündliche Präsentation	6
2	P	VL	Vorlesung zur slavisch-jüdischen Thematik	2		3

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Slavisch-jüdische Studien Slavisch-jüdische Kulturen, Sprachen und Literaturen im und aus dem östlichen Europa	Portfolio zu beiden Veranstaltungen im Umfang von insg. ca. 7.000 Wörtern	Semesterbegleitend	Abgabe zum Semesterende nach der zuletzt belegten Veranstaltung 12.1 oder 12.2	100%

14. Bemerkungen:

Das Portfolio besteht aus einer Sammlung semesterbegleitender Aufgaben, darunter wissenschaftliche Rezension, Essay sowie ggf. Erstellen einer Bibliographie. Das Protokoll ist zu Semesterende nach dem Besuch der zuletzt belegten Veranstaltung einzureichen.

ESG-M 14

1. Name des Moduls:	Theorien und Modelle der Mehrsprachigkeitsforschung Theories and Models of Multilingual Research
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Björn Hansen, Prof. Dr. Rupert Hochholzer
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird der aktuelle Stand der Forschung zum Thema mehrsprachige Kommunikation vermittelt. Im Zentrum stehen die Formen, Mechanismen und Erklärungen der verschiedenen Arten von Sprachenwechsel, die verschiedenen Replikationserscheinungen in der Kommunikation mehrsprachiger Individuen, und schließlich die Auswirkungen dieser Phänomene auf der strukturellen Ebene der beteiligten Sprachen (Sprachkontakt). Ein wichtiges Thema dieses Moduls sind Strukturen in sprachlichen Varietäten, die im Kontext des Sprachkontakts entstanden sind (z.B. <i>heritage languages</i>).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Konzepte und Theorien zu den Bereichen Sprachgebrauch in multilingualen Kontexten, Sprachenwechsel und Replikationen als zentrale Themenbereiche des Sprachkontakts. Sie sind in der Lage, mittels dieser Konzepte und Theorien diese Phänomene in Texten bzw. Textkorpora zu identifizieren und zu klassifizieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Englisch Niveau B2 GER
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien, MA Mehrsprachigkeit und Regionalität
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium: 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	S	Sprachkontakt	2	Referat	4,5
2	P	S	Mehrsprachige Kommunikation	2	Referat	4,5

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Sprachkontakt	Seminararbeit im Umfang von 3.500- 5.500 Wörtern	Bearbeitungs- zeit: mindestens 4 Wochen	Am Ende des Semesters	50%
2	Mehrsprachige Kommunikation	Seminararbeit im Umfang von 3.500- 5.500 Wörtern	mindestens 4 Wochen	Am Ende des Semesters	50%

14. Bemerkungen:

ESG-M 15

1. Name des Moduls:	Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
	Theories and Methods of General and Comparative Literature
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	AVL / Prof. Dr. Dorothee Gelhard
3. Inhalte des Moduls:	Literaturtheoretische Inhalte der Slavistik und anderer Einzelphilologien, wobei hier der engere Rahmen der AVL verlassen und im Rahmen der Literaturtheorie auch auf Problemkomplexe im weiteren Bereich der komparatistischen Fragestellung eingegangen wird.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	In diesem Modul erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im literaturwissenschaftlichen Arbeiten. Sie lernen die verschiedenen Formen der Textvergleiche. Sie vertiefen ihre literaturtheoretischen Kenntnisse. Sie können ihre bereits vorhandenen literaturwissenschaftlichen Kompetenzen auf neue Fragestellungen der allgemeinen Literaturwissenschaft anwenden. Sie erwerben durch die Teilnahme am wissenschaftsgestützten Argumentieren die Kompetenz der kritischen Reflexion und vertiefen durch den Dialog mit ihren Kommilitonen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	Ü	Grundbegriffe der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft	2	Ein Essay oder eine mündliche Präsentation	3
2	P	HS	Hauptseminar über Literaturtheorie	2	Eine mündliche Präsentation zur Seminararbeit	6

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unter Anwendung literaturwissenschaftlicher Kompetenzen auf neue Fragestellungen der allgemeinen Literaturwissenschaft zur Veranstaltung Nr. 12.2	Schriftliche Seminararbeit im Umfang von 10 Seiten	mindestens 4 Wochen	Abgabe jeweils zu Semesterende des besuchten Seminars Nr. 12.2	100%

14. Bemerkungen:

ESG-M 16

1. Name des Moduls:	Werke und Autoren im Kontext der Literaturen
	Works and Authors in the Context of Literatures
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	AVL / Prof. Dr. Dorothee Gelhard
3. Inhalte des Moduls:	Je nach Angebot können paradigmatische Texte der Literaturen vergleichend betrachtet werden. Das literaturgeschichtliche Wissen über Literaturen in transnationaler Hinsicht wird verbreitert und die spezifisch komparatistischen Analyseverfahren werden vertieft.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Wenn die Studierenden das Modul absolviert haben, können sie ihre bereits erworbenen komparatistischen Kompetenzen auf spezifische Fragestellungen aus dem Bereich der transnationalen Literatur anwenden. Dadurch erwerben sie zusätzliche Sicherheit in eigenständiger Informationsbeschaffung, wissenschaftlichen komparatistischen Analyseverfahren und mündlicher wie schriftlicher Darstellung ihrer Ergebnisse. Sie erwerben durch die Teilnahme am wissenschaftsgestützten Argumentieren die Kompetenz der kritischen Reflexion und vertiefen durch den Dialog mit ihren Kommilitonen ihre Fähigkeit, wissenschaftliche Prozesse zu analysieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	zwei Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar im Bereich transnationale Literatur	2	Eine mündliche Präsentation zur Seminararbeit	6
2	P	VL	Vorlesung im Bereich transnationale Literatur	2		3

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Nr.	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu spezifischen Fragestellungen aus dem Bereich der transnationalen Literatur zur Veranstaltung Nr. 12.1	Schriftliche Seminararbeit im Umfang von 10 Seiten	mindestens 4 Wochen	Abgabe jeweils zu Semesterende des besuchten Seminars Nr. 12.1	100%

14. Bemerkungen:

ESG-M 17

1. Name des Moduls:	Einführung in die Tanzwissenschaft
	Introduction to Dance Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Dorothee Gelhard
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über historische und zeitgenössische Tanzformen und aktuelle tanzwissenschaftliche Forschungsansätze. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die konkrete Arbeit im Bereich Tanz (u. a. verschiedene choreographische Ansätze) und werden dazu aufgefordert, sie unter Berücksichtigung verschiedenster theoretischer Ansätze zu analysieren und zu reflektieren.</p> <p>Das Modul behandelt außerdem die Bezüge des Tanzes zu anderen Künsten und Medien im östlichen Europa. Tanzwissenschaft wird als wissenschaftliche Disziplin an der Schnittstelle verschiedener Wissenschaften (Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft, Kunstwissenschaft) sowie verschiedener Künste (Musik, Theater, Bildende Kunst) untersucht.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden unterschiedliche tanzwissenschaftlichen Problemstellungen und Forschungsansätze erkennen und reflektieren. Sie können historische Erscheinungsformen des Tanzes differenzieren und stillkritisch untersuchen. Die Studierenden sind mit Positionen zum Zusammenspiel der Künste und mit Prozessen von Intermedialität, Intertextualität und Hybridität vertraut. Sie können medienästhetische Fragestellungen erörtern. Sie besitzen die Fähigkeit, vergleichende Forschungsstrategien anzuwenden und kritisch zu diskutieren.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 Stunden davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung): 210 Std.</p>

						Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile						
Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	LP
1	P	HS	Hauptseminar aus dem Bereich Tanzwissenschaft	2	Essay (10 Seiten)	3
2	P	HS	Hauptseminar aus dem Bereich Tanz und andere Künste	2	Mündliche Präsentation zum Thema der Seminararbeit	6
Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Nr.	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Selbständiges Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Bereich der Tanzwissenschaft zu Veranstaltung 12.2		Schriftliche Seminararbeit im Umfang von 10 Seiten	mindestens 4 Wochen	Abgabe jeweils zu Semesterende des besuchten Seminars Nr. 12.2	100%
14. Bemerkungen:						

Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ (Module 18 bis 22)

Aus den drei Modulgruppen „Geschichte und Sozialanthropologie“, „Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft“ und „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ ist eine Modulgruppe als Studienschwerpunkt und eine Modulgruppe als Ergänzungsbereich auszuwählen. Im Studienschwerpunkt sind Module im Umfang von 27 Leistungspunkten zu absolvieren. Im Ergänzungsbereich sind Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu absolvieren.

ESG-M 18

1. Name des Moduls:	Basismodul Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
	Core Module: Law, Business and Economics
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Alexander Graser / Prof. Dr. Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	Grundbegriffe der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften werden behandelt am Gegenstand der Europäischen Integration, ihrer Ursprünge, Entwicklung und Perspektiven. Aktuelle Strukturen und Funktionslogiken, Akteurs- und Interessenkonstellationen der Europäischen Union werden erläutert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Europäische Union als eine rechtlich konstituierte politische Gemeinschaft, als supranationalen Verbund (teil-) souveräner Mitgliedstaaten, als Binnenmarkt und Währungsunion zu verstehen. Sie können konkrete Sachverhalte im Hinblick auf juristische und ökonomische Fragen bewerten, politische Gestaltungsfragen vor diesem Hintergrund analysieren sowie Handlungsoptionen formulieren und bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich im Wintersemester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Introduction to European Law	2	4,5	Ein oder mehrere schriftliche Kurzbeiträge (insgesamt bis zu 1.500 Wörter) oder Referat(e)
2	P	VL	Introduction to European Economics	2	4,5	

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Verständnis der rechtlichen Grundstrukturen der Europäischen Union und Erörterung konkreter Problemstellungen	Klausur oder Arbeitsauftrag	bis zu 120 Min. oder ca. 1750 Wörter/Bearbeitungsdauer: mindestens 2 Wochen	zum Abschluss der Vorlesung	50 %
Verständnis wirtschaftswissenschaftlicher Grundbegriffe und Denkstrukturen in Anwendung auf Fragen der Europäischen Integration	Abschlussklausur	60-90 Min.	Prüfungszeitraum nach dem Ende der Vorlesungszeit	50 %

14. Bemerkungen:

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich muss das Modul 18 gewählt werden.

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt sind aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 zwei Module zu wählen. Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Ergänzungsbereich ist aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 ein Modul zu wählen.

Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ESG-M 19

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Internationales Recht 1
	Supplementary Module: International Law 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Alexander Graser
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul hat das globale und regionale Völkerrecht zum Gegenstand. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Menschenrechten und den Mechanismen ihrer Verwirklichung im klassischen Völkerrecht, dem Unionsrecht und in transnationalen Konstellationen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Fragen des Internationalen Rechts und insbesondere der Menschenrechte zu erkennen sowie einzuordnen und die für ihre Beantwortung maßgeblichen Normen und Institutionen zu identifizieren. Sie können konkrete Sachverhalte juristisch einschätzen, politische Gestaltungsfragen vor diesem Hintergrund analysieren sowie Handlungsoptionen formulieren und bewerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Abschluss von M 18
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich; die Vorlesung Law of International Relations mit Tutorial findet grundsätzlich im Wintersemester statt, die Vorlesung Transnational Human Rights Protection i.d.R. im Sommersemester.
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 75 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 195 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL+KÜ	Law of International Relations mit Tutorial	3	6	
2	P	VL	Transnational Human Rights Protection	2	3	

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Selbstständige juristische Bearbeitung von Fragestellungen aus dem Völkerrecht	Klausur oder mündliche Prüfung in der Lehrveranstaltung 12.1	Klausur: 120 Minuten Mündliche Prüfung: 15-20 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	60 %
Selbstständige juristische Bearbeitung von Fragestellungen zum Menschenrechtsschutz	Klausur oder mündliche Prüfung in der Lehrveranstaltung 12.2	Klausur: 120 Minuten Mündliche Prüfung: 15-20 Minuten	Ende der Vorlesungszeit	40 %

14. Bemerkungen:

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich muss das Modul 18 gewählt werden.

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt sind aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 zwei Module zu wählen. Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Ergänzungsbereich ist aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 ein Modul zu wählen.

Prüfungsart und konkrete Prüfungsdauer werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

ESG-M 20

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Internationales Recht 2
	Supplementary Module: International Law 2
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Alexander Graser
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul hat die vertiefende Auseinandersetzung mit Fragen des Völkerrechts einschließlich des Unionrechts und transnationaler Konstellationen im Rahmen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten, deren Präsentation und Diskussion zum Gegenstand.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ausgewählte Fragen des Völkerrechts einschließlich des Unionrechts und transnationaler Konstellationen zu bearbeiten, die einschlägigen Normen samt Rechtsprechung zu analysieren und die relevante Fachliteratur auszuwerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Abschluss von M 18
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 30 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	S	Seminar Internationales Recht	2	9	Referat zum Thema der Seminararbeit

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Vertiefte wissenschaftliche Bearbeitung einer juristischen Fragestellung aus den Bereichen Europarecht oder Internationales Recht	Seminararbeit	Umfang: ca. 5.000 Wörter Mindestbearbeitungsdauer: 4 Wochen	Abgabe in der letzten Vorlesungswoche	100 %

14. Bemerkungen:

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich muss das Modul 18 gewählt werden.
Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt sind aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 zwei Module zu wählen. Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Ergänzungsbereich ist aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 ein Modul zu wählen.

ESG-M 21

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul European Economics
	Supplementary Module: European Economics
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	In diesem Modul wird vermittelt, komplexe Steuerungsfragen und aktuelle (wirtschafts-)politische Themen in Europa aus ökonomischer Perspektive zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden üben diese Kenntnisse im Kontext spezieller Politikbereiche anhand der einschlägigen Analysekatogorien und Methoden der Wirtschaftswissenschaft ein.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich in konkrete Fragen des vertieften Sachbereichs einzuarbeiten, Problemlagen zu beschreiben sowie Handlungsoptionen zu formulieren und zu bewerten. Dabei kennen sie die einschlägigen wirtschaftswissenschaftlichen Analysekatogorien und können sie eigenständig anwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Abschluss von M 18
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium (inkl. Anfertigung der Seminararbeit): 180 Std. Leistungspunkte: 9

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	S	Seminar in European Economics	2	4,5	Referat zum Thema der Seminararbeit; aktive Diskussionsbeteiligung
2	WP	VL + Ü	Wirtschaftsbeziehungen zu den Mittel- und Osteuropäischen Staaten	4	4,5	Online-Quizzes und/oder Präsentation
3	WP	VL + Ü	Wirtschaftspolitische Institutionen der Mittel- und Osteuropäischen Staaten	4	4,5	Online-Quizzes und/oder Präsentation

Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung und Präsentation einer konkreten Fragestellung aus dem Bereich der (wirtschaftlichen) Europäischen Integration	Seminararbeit 12.1 im Umfang von ca. 7.000 Wörtern	mindestens 4 Wochen	30.09. oder 31.03.	70 %
Abschlussklausur im Bereich der Wirtschaftsbeziehungen oder wirtschaftspolitischen Institutionen	Klausur in der Lehrveranstaltung 12. 2 oder 12.3	90 Minuten	Nach Ende der Vorlesungszeit	30 %

14. Bemerkungen:

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich muss das Modul 18 gewählt werden.

Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt sind aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 zwei Module zu wählen. Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Ergänzungsbereich ist aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 ein Modul zu wählen.

Von den Modulbestandteilen 12.2. und 12.3. ist einer zu wählen.

ESG-M 22

1. Name des Moduls:	Erweiterungsmodul Außenwirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa
	Supplementary Module: International Economics focusing on Central and Eastern Europe
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul behandelt die theoretischen Grundlagen grenzüberschreitenden Handels mit Gütern und Dienstleistungen sowie der Wirksamkeit handelspolitischer Institutionen und Maßnahmen. Darauf aufbauend vertieft das Modul diese Grundlagen in konkreter Anwendung auf die Länder Mittel- und Osteuropas.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Charakteristika von Handelsmustern skizzieren und identifizieren und deren Determinanten, politische Beeinflussbarkeit und wirtschaftliche Konsequenzen verdeutlichen. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage, Konzepte der Außenhandelstheorie zu nutzen, um sowohl die volkswirtschaftlichen Vorteile des Außenhandels aufzuzeigen, als auch Gewinner und Verlierer außenwirtschaftlicher Öffnung gegenüber zu stellen. Im Wahlpflichtbereich werden die Studierenden in die Lage versetzt, institutionelle Gegebenheiten im Hinblick auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital und Arbeitskräften zwischen alten und neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in ihrer Ausgestaltung, Wirksamkeit und historischen Bedingtheit einordnen zu können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Abschluss von M 17
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Zwei Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2.-3.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 270 davon: 1. Präsenzzeit: 60 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 210 Std.

						Leistungspunkte: 9
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.						
12. Modulbestandteile:						
Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Außenhandelstheorie und -politik	2	6	
2	P	Ü	Außenhandelstheorie und -politik	2	3	
Bemerkung: Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.						
13. Modulprüfung:						
Kompetenz / Thema/Bereich		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote	
Zu 12.1		Abschlussklausur	60-90 Min.	Prüfungszeitraum nach dem Ende der Vorlesungszeit	100%	
<p>14. Bemerkungen:</p> <p>Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt oder Ergänzungsbereich muss das Modul 18 gewählt werden.</p> <p>Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Studienschwerpunkt sind aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 zwei Module zu wählen. Bei Wahl der Modulgruppe „Rechts- und Wirtschaftswissenschaften“ als Ergänzungsbereich ist aus den Modulen 19, 20, 21 und 22 ein Modul zu wählen.</p> <p>Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>						

Masterarbeit

ESG-M 23

1. Name des Moduls:	Abschlussmodul
	Concluding Module
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Natali Stegmann
3. Inhalte des Moduls:	Das Modul umfasst die Studienabschlussphase. Die Studierenden erstellen während dieser Zeit die Masterarbeit mit anschließender Disputation. Das Thema der Masterarbeit nimmt Bezug auf den gewählten Studienschwerpunkt. Begleitend findet ein Masterarbeitsseminar statt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden ein umfangreiches wissenschaftliches Projekt eigenständig bearbeiten und in einer freien wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. Sie können ihre Arbeit im Gespräch darstellen und diskutieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	Abschluss der Module M 01, 02, 03, 04 und 05
6. Verwendbarkeit des Moduls:	MA Osteuropastudien
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in/ Vorgesehene Dauer des Moduls:	Ein Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4.
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 900 davon: 1. Präsenzzeit: 31 Std. 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 869 Std. Leistungspunkte: 30

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P		Anfertigen der Masterarbeit mit anschließender Disputation		28	
2	P	Oberseminar	Masterarbeitsseminar mit Bezug zu aktuellen Forschungsthemen	2	2	Zwischenvortrag zum Stand der Masterarbeit

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit	Masterarbeit im Umfang von ca. 24.000 Wörtern	21 Wochen	21 Wochen nach Anmeldung	85 %
Disputation	Mündliche Prüfung	1 Stunde	Ca. 8 Wochen nach Abgabe	15 %

14. Bemerkungen:

Die Module 01, 02, 03, 04, 05 und 23 sind verpflichtend zu absolvieren.

Der Termin für die Disputation wird vom Prüfungsausschuss in Absprache mit den Prüfern und Prüferinnen sowie dem Kandidaten oder der Kandidatin festgelegt.